



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Schlussnummer.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Dr. E. Tietze: Ehrenmitglied der uralischen Gesellschaft in Jekaterinenburg. — Todesanzeigen: Dr. L. v. Tausch †. — Prof. W. Dames †. — Eingesendete Mittheilungen: Dr. J. Simionescu: Ueber die Kellowayfauna von Valea Lupului in den Südkarpathen Rumäniens. — Prof. A. Rzehak: Ueber die Herkunft der Moldavite. — Vorträge: Ed. Döll: Prehnit nach Orthoklas, Bergleder nach Biotit, Chlorit nach Bergleder, drei neue Pseudomorphosen. Chlorit nach Biotit. — A. v. Krafft: Bericht über eine Reise nach Russisch-Centralasien. — Literatur-Notizen: Dr. J. Ritt. v. Lorenz-Liburnau, Prof. J. Cvijić. — Einsendungen für die Bibliothek. — Literatur-Verzeichniss für 1898. — Register.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Die uralische Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Jekatherinenburg hat dem Chefgeologen, Oberbergrath Dr. E. Tietze ihr Ehrenmitglieds-Diplom übersendet.

Todesanzeigen.

Im kräftigsten Mannesalter von 41 Jahren verschied am 2. Jänner 1899, nach zweimonatlichem schweren Krankenlager, unser Freund und Colleague

Dr. Leopold Tausch von Glöckelsthurn,
Adjunct der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Am 15. Februar 1858 zu Pest in Ungarn geboren, genoss er daselbst den Elementarunterricht und besuchte später, nachdem seinen Vater dessen Beamtenlaufbahn, die er als Bezirkshauptmann in Schärding beschloss, nach Oberösterreich geführt hatte, das Gymnasium zu Linz. Im Jahre 1878 bezog L. v. Tausch die Universität zu Wien, widmete sich hier der naturwissenschaftlichen Richtung und wurde nach absolvirtem Triennium (1882) zum Doctor der Philosophie promovirt.

Insbesondere war es das durch die Berufung Prof. Neumayr's zu neuer Blüthe gelangte palaeontologische Fach, welches L. v. Tausch in erster Linie anzog und ihn bestimmte, sich im Jahre 1883 um die freigewordene Stelle eines Assistenten an der palaeontologischen Lehrkanzel zu bewerben. In seiner Eigenschaft als Assistent Professor Neumayr's (1883—1885) hatte L. v. Tausch reichliche Gelegenheit, durch wissenschaftliche Arbeiten sowohl als Reisen, von denen speciell